

PROTOKOLL

über die 14. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 20.12.2012, Bürgerhaus, Stadtteil Waldeck

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Bruno Mecke, Julia Schaller, Dieter Kiepe, Martin Schwechel und Bodo Wagener. Von den Ortsvorstehern fehlten entschuldigt Frau Susanne Günther und Herr Uwe Bremmer. Für Frau Günther konnte Herr Schmidt den Stellvertreter Herrn Horst Meyer begrüßen.

Sitzungsbeginn: 19.10 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßte er den im April auf eigenen Wunsch aus dem Parlament ausgeschiedenen ehemaligen Stadtverordneten Wilhelm Valentin und seine Ehefrau.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt gab bekannt, dass die Stadtverordnete Laura Schmitz, CDU, ihr Mandat mit Schreiben vom 26.11.2012 niedergelegt habe. Er dankte Frau Schmitz für die geleistete Arbeit im Parlament und begrüßte als Nachrücker Herrn Arne Spangenberg in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck.

Zum Geburtstag gratulierte er nachträglich: Herrn Wilfried Hufeisen, Herrn Philipp Hankel, Herrn Karl Schwalenstöcker, Herrn Bruno Mecke sowie Herrn Ralph Krombach. Des Weiteren kündigte er für den Rest des Jahres noch folgende Geburtstagskinder an: Frau Birgit Vetter, Herrn Torsten Paul sowie Herrn Ortsvorsteher Uwe Wagner.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Schanner, Bündnis 90/Die Grünen, zog den Antrag seiner Fraktion zur Onlinestellung der Waldecker Nachrichten unter Tagesordnungspunkt 9 zurück.

Bürgermeister Feldmann zog den Tagesordnungspunkt 6 „Beschlussfassung der Feuerwehrgebührensatzung und Gebührenverzeichnis“ aufgrund der Diskussion im Ausschuss zurück.

Fraktionsvorsitzender und Finanzausschussvorsitzender Eberhard Diebel beantragte die Vertagung des Tagesordnungspunktes 10 „Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2013 der Stadt Waldeck GmbH“ auf die nächste Stadtverordnetensitzung.

Abstimmungsergebnis über die Vertagung: einstimmig beschlossen

Somit geänderte TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 15.11.2012
2. Kleine Anfragen

3. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Waldeck am 28.10.2012
4. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“
5. Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Waldeck
6. Bauleitplanung der Stadt Waldeck
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnmobil-Stellplatz Scheid“
 - a) Beratung Einwendungen aus frühzeitiger Beteiligung - § 3 Abs. 1 BauGB
 - b) Beschlussfassung zur Öffentlichen Auslegung - § 3 Abs. 2 BauGB
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Archivierung der Protokolle
8. Erste Lesung zum Haushalt 2013
9. Verschiedenes
10. Durchführung einer Ehrung

Zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 15.11.2012

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 15.11.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2:

Kleine Anfragen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der Stadtverordneten Birgit Vetter zu den Waldecker Nachrichten.

Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Waldeck „Waldecker Nachrichten“ wird seit ca. 2 Jahren nicht mehr an die Haushalte verteilt. Das Mitteilungsblatt kann in jedem Stadtteil an zentralen Stellen von den Bürgern abgeholt werden.

Frage 1: Wie hat sich die Auflage der Waldecker Nachrichten im Vergleich zu der Zeit als an Haushalte verteilt wurde bis heute entwickelt?

Antwort: Bis zum 31.12.2010 wurden die Waldecker Nachrichten durch Austräger in die einzelnen Haushalte ausgeliefert. Es wurden 3.805 Stück verteilt.
Ab dem 01.01.2011 wurden insgesamt 3.765 Stück an die jeweiligen Auslegestellen verteilt, wobei davon 67 % abgeholt wurden.
Daraufhin wurde die Auflage um 20% auf 3.100 Exemplare reduziert.
Im Dezember 2012 wurde vom Verlag und Druck Linus Wittich KG mitgeteilt, dass zurzeit eine Auflage von 3.120 Exemplaren gedruckt wird.

Frage 2: Wie haben sich die Gesamtkosten der Stadt Waldeck für die Waldecker Nachrichten im Vergleich zu der Zeit als an Haushalte verteilt wurde bis heute entwickelt?

Antwort: Die Kosten für die Herausgabe, Herstellung und Lieferung des Mitteilungsblattes „Waldecker Nachrichten“ betragen für das Jahr 2010 16.169,64 Euro. Im Jahr 2011 beliefen sich die Kosten auf 10.434,64 EURO incl. 7% Mehrwertsteuer.
Ab dem 01.01.2012 wurde vom Magistrat mit dem Verlag und Druck Linus Wittich KG, 34560 Fritzlar, ein unbefristeter Vertrag abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf jährlich 10.434,64 EURO incl. 7% Mehrwertsteuer bis 31.12.2014.

Die Zusatzfrage der Stadtverordneten Vetter, ob es aktuelle Zahlen gäbe, wie viele Ausgaben der Waldecker Nachrichten zurückgegeben bzw. nicht abgeholt würden, verneinte Bürgermeister Feldmann.

Zu Punkt 3:

Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Waldeck am 28.10.2012

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 50 des Hess. Kommunalwahlgesetzes die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Waldeck am 28.10.2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4:

Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Wilhelm Valentin, 34513 Waldeck-Sachsenhausen, gem. § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung die Ehrenbezeichnung „**Stadtältester**“ zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einem Mitbürger der Stadt Waldeck die Ehrenplakette der Stadt Waldeck zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Bauleitplanung der Stadt Waldeck

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Wohnmobil-Stellplatz Scheid“

a) Beratung Einwendungen aus frühzeitiger Beteiligung - § 3 Abs. 1 BauGB

b) Beschlussfassung zur Öffentlichen Auslegung - § 3 Abs. 2 BauGB

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte die Abstimmungsergebnisse mit. Er kündigte einen Änderungsantrag der FDP-Fraktion an, über den bereits im Ausschuss beraten worden war. Gleichzeitig teilte er weitere Änderungsanträge mit.

Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichtete aus dem Ausschuss und teilte die Abstimmungsergebnisse des Bauausschusses mit.

Zu einzelnen Anregungen und Bedenken der Stadtverordneten stellte Bürgermeister Feldmann die Rechtslage bzw. die Sicht des Magistrates dar. Fragen zur Beschlussvorlage bzw. zu einzelnen Stellungnahmen wurden von ihm beantwortet.

Die Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden punkt-/seitenweise aufgerufen. Über die Kenntnissnahmen bzw. Befolgungen einzelner Anregungen wurde nicht einzeln abgestimmt.

Seite 2		keine Abstimmung
Seite 3	Punkt 7.1	einstimmig beschlossen
Seite 4	Punkt 7.3	einstimmig beschlossen
Seite 5	Punkt 8.3	mehrheitlich beschlossen
Seite 6		keine Abstimmung
Seite 7		keine Abstimmung
Seite 8	Punkt 13.2	mehrheitlich beschlossen
Seite 9	Punkt 13.3	mehrheitlich beschlossen
Seite 9 a		keine Abstimmung
Seite 10	Punkt 15.2	mehrheitlich beschlossen
Seite 11		keine Abstimmung
Seite 12	Punkt 17.2	mehrheitlich beschlossen
Seite 13		keine Abstimmung
Seite 14	Punkt 19.4	mehrheitlich beschlossen
Seite 14	Punkt 20.1	einstimmig beschlossen
Seite 15	Punkt 20.6	

Über diese Anregung, das Gelände mit einem Stabgitterzaun einzufrieden, wurde eingehend diskutiert. Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte einen Änderungsantrag der Stadtverordneten Julia Schaller mit. Abschließend wurde übereinstimmend folgender Änderungsantrag gestellt:

„Es ist eine Hainbuchenhecke vorzusehen, soweit nicht zum Schutz des Knöllchensteinbrechs ein Stabgitterzaun erforderlich wird.“

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsantrag: einstimmig beschlossen

Seite 15	Punkt 20.7	mehrheitlich beschlossen
Seite 15	Punkt 20.8	einstimmig beschlossen
Seite 16		keine Abstimmung
Seite 17		keine Abstimmung
Seite 18		keine Abstimmung
Seite 19		keine Abstimmung
Seite 20		keine Abstimmung
Seite 21		keine Abstimmung
Seite 22		keine Abstimmung
Seite 23	Punkt 44.2	mehrheitlich beschlossen
Seite 24	Punkt 48.2	mehrheitlich beschlossen
Seite 25		keine Abstimmung
Seite 26	Punkt 52.1	einstimmig beschlossen
Seite 26	Punkt 52.2	einstimmig beschlossen
Seite 27	Punkt 52.3	einstimmig beschlossen
Seite 28	Punkt 53.2	einstimmig beschlossen

Zum Bebauungsplan stellte die FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag, den Fraktionsvorsitzender Merhof eingehend begründete:

Bei Ziffer 1.6 des Bebauungsplanes unter dem Punkt „Anpflanzen von Laubbäumen“ wird der 1. Absatz wie folgt gefasst:

„Die im Plan zeichnerisch dargestellten Laubbäume sind als Hochstamm (Mindestqualität 3xv. mit Ballen, StU 16-18 cm bzw. Mindesthöhe 3,50 m) in einer unbefestigten Baumscheibe zu pflanzen. Als Arten sind wahlweise **Buche**, Eiche oder Esche, Wildkirsche, Bergahorn zu verwenden.“

Analog dazu bezieht sich dieser Änderungsantrag auch auf die Ziffer 2.4.2 des Bebauungsplanes, die dann wie folgt lautet:

„Zur landschaftlichen Einbindung und inneren Durchgrünung sind im SO „Wohnmobil-Stellplatz“ mindestens 5.600 m² Grundstücksfläche als Grünfläche anzulegen bzw. mit gebietseigenen Laubgehölzen zu bepflanzen und zu unterhalten. Angerechnet werden alle Pflanz-, Einsaat- und Sukzessionsflächen mit natürlichem Bodenaufbau. Für die festgesetzten Pflanzungen im Plangebiet sind gebietseigene Laubbaum- und Straucharten zu verwenden: Hochstämme: Mindestqualität 3xv. mit Ballen, StU 16-18 cm (Mindesthöhe 3,50 m); Arten: **Buche**, Eiche, Esche, Wildkirsche, Bergahorn. Sträucher: Heister, Mindestqualität 120-150 cm; Arten: Holunder, Hartriegel, Weißdorn, Feldahorn, Kornelkirsche, Haselnuss u. a. Alle Gehölze sind zu unterhalten und im Falle ihres Abganges gleichartig innerhalb einer Vegetationsperiode zu ersetzen.“

Als 3. Folgeänderung des Änderungsantrages ist die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf Seite 10, Abschnitt „Grünflächen und Gehölzanzpflanzungen“, letzter Absatz, wie folgt zu ergänzen:

„Der gutachterlich vorgeschlagene Katalog von Gehölzarten wird um die umgebungstypische Buche ergänzt.“

Abstimmung über diesen gesamten Änderungsantrag: einstimmig beschlossen

Fraktionsvorsitzender Merhof stellte einen weiteren Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Bebauungsplan. Danach ist die Ziffer 3.2 „Einfriedungen“ analog zum Punkt 20.6 der Anregungen und Bedenken wie folgt zu fassen:

„Es ist eine Hainbuchenhecke vorzusehen, soweit nicht zum Schutz des Knöllchensteinbrechs ein Stabgitterzaun erforderlich wird.“

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsantrag: einstimmig beschlossen

Über die Unterpunkte a) und b) der Beschlussvorlage wurde einzeln abgestimmt.

Beschluss:

a) Beratung und Beschlussfassung über vorgebrachte Anregungen/Bedenken usw.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwägung über die im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB im Zeitraum vom 24.04.12 bis einschl. 18.05.12 vorgebrachten Anregungen, Bedenken, Hinweise usw. **mit den vorgenommenen Änderungen**. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden über die Abwägung informiert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

b) Beschluss zur Öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Verfahren der Öffentlichen Auslegung einschl. Beteiligung der der Träger öffentlicher Belange usw. durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 7:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Archivierung der Protokolle

Fraktionsvorsitzender Schanner begründete den Antrag seiner Fraktion.

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass der Finanzausschuss diesem Antrag mehrheitlich zugestimmt habe.

Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass der Bauausschuss diesen Antrag abgelehnt habe.

Fraktionsvorsitzender Schanner änderte aufgrund der Beratung im Ausschuss den Antrag wie folgt ab:

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, auf der Internetseite der Stadt Waldeck die Protokolle der Stadtverordnetensitzungen zu veröffentlichen und zu archivieren. Die Protokolle sind rückwirkend ab Beginn der laufenden Legislaturperiode einzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 8:

Erste Lesung zum Haushalt 2013

Bürgermeister Feldmann hielt die Haushaltsrede zum Haushalt 2013 und wies darauf hin, dass es in diesem Jahr erneut gelungen sei, den Haushalt ausgeglichen zu gestalten.

Im Anschluss an die Rede dankte er den Mitarbeitern der Stadt Waldeck, dem Magistrat und dem Parlament für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und für das „Neue Jahr“ alles Gute.

Zu Punkt 9:

Verschiedenes

9.1 Bürgermeister Feldmann gab eine Haushaltsüberschreitung gemäß § 100 HGO bekannt.

Produkt	EURO	Verwendung	Mag-Beschluss	STVO-Versammlung mitgeteilt
11101-6161	12.577,73	Erneuerung Heizkreisverteiler im Rathaus Sachsenhausen	20.11.2012	20.12.2012

9.2 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt sowie die Fraktionsvorsitzenden Pilger, Diebel, Merhof, Schanner und Jürgen Staude für die SPD-Fraktion dankten allen Stadtverordneten, Ausschussmitgliedern, dem Magistrat, der Verwaltung sowie der Presse für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünschten ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Zu Punkt 9:

Durchführung einer Ehrung

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung unter Tagesordnungspunkt 4 ehrten Bürgermeister Feldmann und Stadtverordnetenvorsteher Schmidt Herrn Wilhelm Valentin für sein 21-jähriges kommunalpolitisches Wirken im Ortsbeirat Sachsenhausen und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck. Herrn Valentin wurde die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen. Bürgermeister Feldmann dankte Herrn Valentin für sein langjähriges Wirken zum Wohle der Stadt Waldeck und überreichte eine Urkunde sowie ein Präsent.

Sitzungsende: 22.35 Uhr

34513 Waldeck, den 21.12.2012

gez.: Dagmar Lohaus, Schriftführerin

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher